

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/105

Erschienen am 27. Februar 1961

Signatur ZS 1
371 Ia

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für Januar 1961

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht werden erstmals auch die im Rahmen der Großhandelsstatistik im Laufe des Jahres 1960 neu erfaßten Geschäftszweige in die Darstellung einbezogen. Die Zahl der an der Repräsentativerhebung teilnehmenden Branchen erhöht sich hiernach vorerst auf 51. Im Zuge dieser Erweiterung hat sich eine Änderung der bisherigen Gruppierung der Geschäftszweige als notwendig erwiesen. Das neue Gliederungsschema lehnt sich eng an die Einteilungsprinzipien der neuen Systematik der Wirtschaftszweige an. Diese Umstellung führte auch zu Änderungen in der Branchenbezeichnung von einigen, bereits seither an der Berichterstattung beteiligten Großhandelszweigen. Ferner mußte aus Raumangel vielfach auf die vollständige Bezeichnung der Geschäftszweige verzichtet werden; sie kann in diesen Fällen nur in gekürzter Form, und zwar durch Angabe der wichtigsten, im Sortiment eines Geschäftszweiges enthaltenen Waren erfolgen. Die befragten Unternehmen sind der jeweiligen Wirtschaftsklasse grundsätzlich nach dem Schwerpunkt der von ihnen gehandelten Waren zugeordnet. Zur genaueren Orientierung über das neue Gliederungsschema ist diesem Bericht eine Übersicht beigelegt, in der die ungekürzten Bezeichnungen der Wirtschaftsklassen unter Benennung der jeweiligen Klassen-Nummer mit den in Bericht verwendeten Kurzbezeichnungen für die einzelnen Großhandelszweige gegenübergestellt sind. Weiterhin enthält diese Übersicht einen Hinweis auf die für die zukünftige Indexberechnung und für die textliche Erläuterung des Zahlenmaterials vorgesehene Zusammenfassung der Großhandelsklassen in fünf Großhandelsbereiche.

Ab Berichtsmonat Januar 1961 werden erstmals auch die bereits seit Beginn des Jahres 1960 erfaßten Großhandelsunternehmen des Saarlandes in die vorliegende Veröffentlichungsreihe einbezogen. Da die Meßziffern in der Großhandelsstatistik auf einer vor der Eingliederung liegenden Zeitraum basiert sind, müssen zum Zwecke des Anschlusses der ermittelten Umsatzziffern an das Basisjahr die Zahlenreihen für das Saarland mit denen für das Alt-Bundesgebiet über das Jahr 1960 als gemeinsame Ausgangsbasis zu einer einheitlichen Reihe verknüpft werden. Da der Anteil der saarländischen Unternehmen an der Gesamtzahl der Groß- und Außenhandelsunternehmen im Bundesgebiet relativ gering ist, dürfte hierdurch das Entwicklungsbild in den einzelnen Geschäftszweigen nicht beeinträchtigt werden.

Um auftretende Zweifel auszuschließen, halten wir es für erforderlich, ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß sich die Angaben über den Umsatz nicht auf die in der Branchenbezeichnung zum Ausdruck kommenden Waren, sondern auf das von den berichtenden Unternehmen jeweils geführte Gesamtortiment beziehen.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel ¹⁾²⁾

Januar 1961

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
		Jan. 61 gegen Dez. 60	Jan. 60 gegen Dez. 59	Jan. 61 gegen Jan. 60
230	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 5	- 6	+ 8
31	Düngemittel	- 52	- 35	- 35
89	Häute und Felle	+ 6	- 2	+ 12
70	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 10	- 19	+ 13
190	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	0	- 3	+ 9
165	Mineralölerzeugnisse	- 8	.	+ 25
180	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 6	- 3	+ 4
67	NE-Metalle	- 13	- 17	+ 11
20	NE-Metallhalbzeug	+ 11	- 3	+ 48
86	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 8	- 21	+ 16
213	Schnittholz	0	- 10	+ 20
138	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 11	- 2	+ 28
227	Baustoffe	- 37	- 46	+ 22
90	Flachglas	- 30	- 34	+ 13
114	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	- 26	- 33	+ 25
106	Schrott u. NE-Altmetalle	- 2	.	+ 13

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾²⁾

Januar 1961

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
		Jan. 61 gegen Dez. 60	Jan. 60 gegen Dez. 59	Jan. 61 gegen Jan. 60
240	Nahrungs- u. Genußmittel versch. Art	- 18	- 22	+ 15
204	Gemüse, Obst, Früchte	- 17	- 15	- 10
161	Süßwaren	- 41	- 44	+ 14
123	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 9	- 17	+ 15
98	Eier und Geflügel	- 13	- 31	+ 23
138	Wein, Schaumwein, Spirituosen	- 43	- 46	+ 9
180	Bier und alkoholfreie Getränke	- 26	- 32	+ 10
240	Tabakwaren	- 18	- 23	+ 14
72	Tuche und Futterstoffe	- 7	- 14	+ 8
57	Meterware	+ 17	+ 4	+ 11
172	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 18	- 24	+ 7
86	Heimtextilien	- 35	- 40	+ 19
77	Schuhe und Schuhwaren	- 45	- 31	0
107	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 14	- 20	+ 27
103	Kaus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 31	- 35	+ 15
92	Feinkeramik und Glaswaren	- 19	- 27	+ 20
187	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	- 38	- 44	+ 18
71	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 41	- 51	+ 28
45	Feinmechanik und Optik (ohne Photo)	- 13	- 27	+ 24
87	Uhren und Uhrenteile	- 55	- 65	+ 34
66	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 44	- 57	+ 50
88	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 27	- 22	+ 14
55	Werkzeugmaschinen	- 35	- 47	+ 44
39	Baumaschinen und Baugeräte	- 48	- 48	+ 9
28	Druckereimaschinen und Zubehör	- 35	- 37	+ 22
176	Technischer Bedarf	- 21	- 25	+ 27
74	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 17	- 31	+ 35
86	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 6	+ 3	+ 14
77	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 3	- 5	+ 10
57	Feinscife u. Körperpflegemittel	- 20	- 28	+ 21
76	Feinpapier	0	.	+ 23
121	Packpapier	- 3	.	+ 13
17	Pappe	+ 5	.	+ 12
96	Schreib- und Papierwaren	- 19	- 21	+ 16
60	Zeitschriften und Zeitungen	- 14	- 15	+ 9

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel sind diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

Im Januar 1961 verzeichneten fast alle an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige nach den bisher vorliegenden Meldungen eine beträchtliche Ausweitung ihrer Umsätze gegenüber dem vorjährigen Januar. Sieht man von den extremen Fällen, d.h. von den höchsten und niedrigsten Steigerungssätzen ab, so pendelte die Zuwachsrate - zu jeweiligen Preisen gerechnet - in der Mehrzahl der Branchen zwischen 10 und 30 vH. Dieser bedeutsame Anstieg der Umsatzwerte beruht allerdings vielfach auch auf Preiserhöhungen; jedoch wirkten sich diese meist nur gering aus, so daß auch die umgesetzten Mengen beachtlich zunahmen. Im Vergleich zum Dezember 1960 verlief die Umsatzentwicklung - der Richtung der prozentualen Veränderungen nach - im allgemeinen im saisonüblichen Rahmen. Sie war mit Ausnahme von neun Fachzweigen, wie alljährlich um diese Zeit, durch eine rückläufige Bewegung der Absatztätigkeit gekennzeichnet, die aber meist nicht so kräftig wie im gleichen Zeitabschnitt des vergangenen Jahres in Erscheinung trat.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren erzielten die stärkste Umsatzsteigerung gegenüber Januar 1960 die Unternehmen des Großhandels mit NE-Metallhalbzeug (+ 48 vH). Auf recht beachtlicher Höhe lagen auch die Umsatzzuwachsrate des Großhandels mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten (+ 28 vH), des Großhandels mit Mineralölzeugnissen und des Großhandels mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (je + 25 vH), des Baustoffhandels (+ 22 vH) sowie des Schnittholzhandels (+ 20 vH). Eine besondere Bedeutung innerhalb der Geschäftszweige dieses Großhandelsbereiches kommt $\frac{7}{7}$ an der Umsatzhöhe gemessen - neben dem bereits erwähnten Mineralölgroßhandel und neben dem Kohलगroßhandel und dem Großhandel mit NE-Metallen, die ihren Vorjahresstand um 9 vH bzw. 11 vH verbessern konnten, auch dem Großhandel mit Eisen und Stahl zu. Dieser setzte im Januar bei nahezu unveränderten Preisen um 4 vH mehr um als vor einem Jahr, in welchem die Umsatzzunahme gegenüber dem Januar 1959 38 vH betragen hatte.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich wies der Eier- und Geflügelgroßhandel die höchste Zunahme der Umsatzwerte auf. Sie lagen - zum Teil unter Preiseinflüssen - um 23 vH höher als im vorjährigen Januar. Aber auch in den übrigen Branchen dieses Bereiches war ein bemerkenswertes Ansteigen der Verkäufe zu beobachten, so u.a. im Lebensmittelgroßhandel (Sortimentsgroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art) und im Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (je + 15 vH) sowie im Großhandel mit Süßwaren und im Großhandel mit Tabakwaren (je + 14 vH). Vom Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten wurden dem Werte nach zwar um 10 vH niedrigere Umsätze als vor Jahresfrist erzielt; infolge der hier im Vergleich zum vorjährigen Januar stark zurückgegangenen Preise dürfte jedoch von diesem Geschäftszweig der Menge nach etwas mehr als vor Jahresfrist verkauft worden sein.

In den zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen ragt hinsichtlich des Ausmaßes der Steigerungssätze besonders der Großhandel mit Heimtextilien hervor. Bei den Unternehmen dieser Fachsparte, die in ihrem Sortiment auch Polsterer- und Sattlerbedarf führen, ergab sich gegenüber dem Januar 1960 im Durchschnitt ein Mehrumsatz von nahezu einem Fünftel. Die Umsatzzunahmen in den an der Repräsentativerhebung bereits bisher beteiligten Fachzweigen des Textilwarengroßhandels waren ebenfalls beachtlich, wenn sie auch nicht die Höhe der Zuwachsraten der meisten übrigen Großhandelszweige erreichten (Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen + 8 vH, Großhandel mit Meterware + 11 vH und Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren + 7 vH). Lediglich beim Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren, der im Dezember 1960 noch um 24 vH mehr als ein Jahr zuvor verkaufen konnte, blieb das Umsatzniveau gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat unverändert. Der saisonale Umsatzrückgang gegenüber Dezember 1960 war hier weit stärker (- 45 vH) als beim Übergang vom Dezember 1959 auf Januar 1960 (- 31 vH).

In den übrigen, teils Konsumgüter, teils Produktionsgüter absetzenden Großhandelszweigen, die nach dem neuen Gliederungsschema dem Bereich des Großhandels mit "Sonstigen Fertigwaren" zugeordnet sind, ergab sich im Berichtsmonat ebenfalls eine weit über das Ergebnis vom Januar 1960 hinausgehende Umsatzsteigerung. Von den insgesamt 22 Branchen dieser Gruppe haben allein 12 Geschäftszweige Zuwachsraten von über 20 vH und mehr aufzuweisen. An der Spitze dieser Skala stehen im Berichtsmonat vor allem der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren, der etwa um die Hälfte mehr als vor einem Jahr umsetzen konnte, ferner der Großhandel mit Werkzeugmaschinen (+ 44 vH), der Großhandel mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (+ 35 vH) sowie der Großhandel mit Uhren und Uhrenteilen (+ 34 vH). Von den umsatzmäßig bedeutendsten Fachsparten dieses Bereiches, und zwar vom Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und vom Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen, wurde die Umsatzhöhe des Januar 1960 um 18 bzw. 10 vH übertroffen. Die relativ niedrigste Steigerungsrate (9 vH) innerhalb dieser Gruppe von Geschäftszweigen entfiel auf den Großhandel mit Baumaschinen und Baugeräten sowie den Großhandel mit Zeitschriften und Zeitungen.

Abweichend von der oben dargestellten Umsatzentwicklung konnte im Monat Januar 1961 lediglich der Düngemittelgroßhandel das Ergebnis des entsprechenden Vorjahrsmonats nicht erreichen. Seine Umsätze lagen um 35 vH niedriger als vor einem Jahr. Demgegenüber erzielten die Unternehmen, die vorwiegend Getreide, Saaten und Futtermittel verkauften, bei diesem Zeitvergleich einen Mehrumsatz von 8 vH.

Großhandelsbereich (Zusammenfassung von Klassen zu Gruppen bzw. Untergruppen)	Großhandelsklasse (Kurzbezeichnung)
1	2
Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemittel sowie lebendes Vieh	Getreide, Saaten, Futtermittel Düngemittel
Rohstoffe und Halbwaren	Häute und Felle Techn. Chemikalien u. Rohdrogen Kohle (mit Kohlenverkaufsges.) Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.) Mineralölerzeugnisse Eisen und Stahl sowie Halbzeug NE-Metalle NE-Metallhalbzeug Rund-, Gruben- und Faserholz Schnittholz Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl. Baustoffe Flachglas Inst. Bedarf für Gas und Wasser Schrott u. NE-Altmetalle
Nahrungs- und Genußmittel	Nahrungs- u. Genußmittel versch. Art Gemüse, Obst, Früchte Süßwaren Milcherzeugnisse und Fettwaren Eier und Geflügel Wein, Schaumwein, Spirituosen Bier und alkoholfreie Getränke Tabakwaren

Großhandelsstatistik

Entsprechende Klassen-Nr. der Systematik	Ungekürzte Bezeichnung der Wirtschaftsklasse
3	4
40 10 4	Gh. mit Getreide, Saaten und Futtermitteln
40 10 7	Gh. mit Düngemitteln
40 25 0	Gh. mit Häuten und Fellen
40 40 0	Gh. mit technischen Chemikalien und Rohdrogen
40 54 0	Gh. mit Kohle und sonstigen festen Brennstoffen
T.a.40 54 0	
40 57 0	Gh. mit Mineralölerzeugnissen
40 64 5	Gh. mit Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug (ohne Gh. mit Roheisen)
40 67 0	Gh. mit NE-Metallen
40 67 5	Gh. mit NE-Metalhalbzeug
40 70 0	Gh. mit Rund-, Gruben- und Faserholz
40 72 0	Gh. mit Schnittholz (ohne Gh. mit Brennholz)
40 72 5	Gh. mit sonstigen Holzhaltwaren und Kunststoffplatten
40 74 0	Gh. mit Baustoffen
40 76 0	Gh. mit Flachglas
40 78 0	Gh. mit Installationsbedarf für Gas und Wasser
40 83 0	Gh. mit Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial
41 10 0	Sortiments-Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln versch. Art
41 11 5	Gh. mit Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen
41 12 7	Gh. mit Süßwaren
41 13 0	Gh. mit Milcherzeugnissen und Fettwaren
41 13 5	Gh. mit Eiern und lebendem Geflügel
41 18 4	Gh. mit Wein, Schaumwein und Spirituosen
41 18 7	Gh. mit Bier und alkoholfreien Getränken
41 19 5	Gh. mit Tabakwaren

Großhandelsbereich (Zusammenfassung von Klassen zu Gruppen bzw. Untergruppen)	Großhandelsklasse (Kurzbezeichnung)
1	2
Textilwaren, Heimtextilien, Schuhe	Tuche und Futterstoffe Meterware Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren Heimtextilien Schuhe und Schuhwaren
Sonstige Fertigwaren	Kleineisenwaren und Bauartikel Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde Feinkeramik und Glaswaren Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten Rundfunk-, Fernseh- und Phoroeräte Feinmechanik u. Optik (ohne Photo) Uhren und Uhrenteile Edelmetall- und Schmuckwaren Kraftfahrzeugteile und Zubehör Werkzeugmaschinen Baumaschinen und Baugeräte Druckereimaschinen und Zubehör Technischer Bedarf Lacke, Farben, Anstrichbedarf Leder und Schuhmacherbedarf Pharmazeutische Erzeugnisse Feinseife u. Körperpflegemittel Feinpapier Packpapier Pappe Schreib- und Papierwaren Zeitschriften und Zeitungen

Entsprechende Klassen-Nr. der Systematik	Ungekürzte Bezeichnung der Wirtschaftsklasse
3	4
T.a.41 21 0	Gh. mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. mit Heimtextilien)
T.a.41 21 0	
41 23 5	Gh. mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)
41 26 0	Gh. mit Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf
41 28 0	Gh. mit Schuhen und Schuhwaren
41 30 4	Gh. mit Kleineisenwaren, Beschlägen und Bauartikeln
41 30 5	Gh. mit Hausrat aus Eisen, Blech, Metall und Kunststoffen (ohne Gh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen)
41 30 7	Gh. mit Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen
41 33 0	Gh. mit feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt
41 40 0	Gh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten
41 40 5	Gh. mit Ton- und Fernschrundfunkempfangs- und Phonogeräten, deren Teilen und Zubehör sowie mit Schallplatten
41 43 5	Gh. mit sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Gh. mit Dental-, Labor- und Krankenpflegebedarf)
41 46 0	Gh. mit Uhren und deren Teilen
41 46 5	Gh. mit Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen
41 60 3	Gh. mit Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen
41 64 0	Gh. mit Werkzeugmaschinen
41 64 2	Gh. mit Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial
T.a.41 64 9	Gh. mit sonstigen Maschinen (ohne Gh. mit Landmaschinen und Spezialmaschinen der Untergruppe 41 76)
41 74 0	Gh. mit technischem Bedarf (soweit nicht an anderer Stelle genannt)
T.a.41 78 0	Gh. mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum und sonstigem Fußbodenbelag (ohne Gh. mit Teppichen)
41 79 0	Gh. mit Leder und Schuhmacherbedarf
41 80 0	Gh. mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien
41 87 0	Gh. mit Feinseifen und Körperpflegemitteln
41 90 0	Gh. mit Feinpapier
41 90 4	Gh. mit Packpapier
41 90 7	Gh. mit Pappe
41 93 0	Gh. mit Schreib- u. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln
41 96 5	Gh. mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen (ohne Verlagswesen)